
Subject: Meine Geschichte

Posted by [Engelmaus](#) on Wed, 08 Aug 2007 07:47:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo bin weiblich 45. Jahre alt und hatte mit 11 Jahren, 2 x 2 Markstückgroße kahle Stellen am Hinterkopf, es hieß Verdacht auf Kreisrunden Haarausfall, die dann innerhalb eines 3/4 Jahres wieder zugewachsen sind und dann nie wieder bis jetzt!(weiß aber auch, daß es immer wieder kommen kann)

Mit 30. Jahren bekam ich einen Sohn, und als er 11. Jahre alt war(2004), entdeckte ich beim Haareschneiden eine kahle Stelle, dachte aber nur, upps da hast du dich verschnitten, aber die Stelle wurde immer größer, wuchs wieder zu und die nächste kam. Wir waren beim Hautarzt, bekamen Cortison für äußerlich, was nichts brachte. Wir sind dann im Eppendorfer Krankenhaus in Hamburg gelandet 2005, da bekam er dann etwas stärkeres Cortison, und auch eine 1 wöchige Cortison Therapie, es blieb beim Haarausfall, aber es verlangsamte sich. Bis mein Sohn und ich entschlossen, den ganzen Zauber aufzuhören(Sep. 2005, haben alles abgesetzt und sind in einen sonnigen Urlaub gefahren, da sind dann die Haare weiter ausgegangen bis er im Dezember fast ganz kahl war. Seine Augenbraunen sind auch ausgefallen. Er trägt seitdem Tücher und Capis, kommt in der Schule klar und wird so akzeptiert. Zu Hause läuft er so rum. Jetzt haben wir 2007 und seit Anfang des Jahres sind aus dem hellen Flaum der da gewachsen ist auf dem Oberkopf eine Landkarte geworden, richtiges Haar, was wieder ganz kräftig wächst und die Augenbraun sind auch wieder fast da. Wir waren jetzt zwischendurch bei einer Heilpraktikerin, haben mal den Darm saniert, ein wenig Eisen aufgeföhlt und das war es. Wir waren grad im Urlaub, da ist er ohne alles schwimmen gegangen, also das Selbstbewußtsein stärkt sich auch wieder!

Man weiß leider nicht die Auslöser, ob es vererbt ist, Allergien, Psychisch, Schock und und und, un auch die Medikamente, die bei den einen helfen, bei den anderen nicht und wo man auch nicht mal weiß, ob das überhaupt geholfen hat.

Und die Ärzte finde ich haben auch immer nur Fragezeichen im Gesicht.

Es laufen jedenfalls so viele mit Kreisrunden Haarausfall rum, und ich hab schon viele angesprochen, die sind nie böse deswegen, und ein Austausch tut immer gut!

Auch wenn ich alles so locker schreibe, geweint habe ich genug deswegen, tut immer weh, beim eigenen Kind erstrecht, egal was es ist!

Ach ja , hab eine ältere Kollegin, die hat AA schon 30 Jahre, trägt immer Perücke, war damals im Krankenhaus, sehr depressiv deswegen gewesen, sehr viel geweint, da hat eine Mitpatienten gesagt, das ist schlimm, aber du kannst dein Leben trotzdem so genießen, es ist nur ein äußerlicher Aspekt, es gibt schlimmeres , denn der Sohn der Mitpatientin lebt seid Geburt im Rollstuhl!

Meine Arbeitskollegin lebt nach diesen Motto, mir gehts gut, es ist nur was äußerliches. Ich versuche es auch so als Mutter so zu sehen und es stimmt auch!

Viel Glück!

Subject: Re: Meine Geschichte
Posted by [Vero](#) on Sun, 12 Aug 2007 16:09:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ihr Beiden!

Auch ich wanke immer zwischen Traurigsein und einfach leben. Die zweite Variante gefällt mir deutlich besser.

Ich habe mal einen Artikel von einem achtjährigen Mädchen gelesen, welche noch nie Haare hatte. Ihre Familie und sie sind so wunderbar damit umgegangen und haben trotz aller Ernsthaftigkeit nie ihren Humor verloren. Das macht Mut genauso wie Eure Geschichte. Ich wünsche euch für die Zukunft alles Gute und behaltet Eure Lebensfreude und Euren Optimismus.

Viele liebe Grüße von Vero
